

**Drucksachen der
Bezirksverordnetenversammlung
Lichtenberg von Berlin
IX. Wahlperiode**



<p>Vorlage zur Beschlussfassung</p> <p>Ursprungsdrucksachenart: Vorlage zur Beschlussfassung</p> <p>Ursprungsinitiator: Vorstand</p>	<p>Drucksachen-Nr: DS/1284/IX</p> <p>Datum: 24.06.2024</p>				
<p>Vorschläge zum Bürgerhaushalt;</p> <p>hier: Beschlussempfehlungen des Begleitgremiums IV. Quartal 2023/ 1. Halbjahr 2024</p>					
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium / Ergebnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>11.07.2024</td> <td>BVV BVV/032/IX</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium / Ergebnis	11.07.2024	BVV BVV/032/IX
Datum	Gremium / Ergebnis				
11.07.2024	BVV BVV/032/IX				

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Für die in der Anlage 1 enthaltenen Vorschläge zum Bürgerhaushalt erhält die Bezirksverwaltung den Auftrag, die Umsetzung (ggf. aus dem beschlossenen Haushaltsplan) zu ermöglichen.

Der in der Anlage 2 enthaltene Vorschlag ist abzulehnen.

Begründung:

Die Rahmenkonzeption zum Bürgerhaushalt Lichtenberg (zuletzt von der BVV am 17.02.2022 beschlossen) legt fest, dass das Begleitgremium Bürgerhaushalt die Vorschläge als Vorlage an die BVV in der Regel vierteljährlich über den BVV-Vorstand einreicht.

Nach beschlossener Bürgerhaushaltsverfahren wurden von der Geschäftsstelle Bürgerhaushalt **in 2023** insgesamt **46** und **in 2024** bislang **14** (Stand 18.06.2024) **eingegangene Vorschläge** gesichtet und unter Abgleich der vorliegenden Stellungnahmen aus den Fachämtern in die jeweils geeigneten Bearbeitungsverfahren mit Information an das Begleitgremium Bürgerhaushalt wie folgt geleitet:

Bearbeitungsweg	Anzahl Vorschläge in 2023	Anzahl Vorschläge in 2024
Anliegenmanagement	19	5
Nichtzuständigkeit	13	3
Fachthema	1	0
Begleitgremium	13	5
Kiezfonds	0	0
Zuordnung noch offen	0	1
Gesamt:	46	14*

***Stand 18.06.2024**

Die letzte Sitzung des Begleitremiums Bürgerhaushalt in 2023 fand am 07.12.2023 (inklusive Evaluation) statt. In 2024 wurden planmäßig bereits zwei Sitzungen, am 14.03. und 13.06.2024, durchgeführt.

Entsprechend seiner in der Rahmenkonzeption festgelegten Möglichkeiten hat das Begleitremium Bürgerhaushalt in den o.g. Terminen folgenden Umgang im weiteren Verfahren für **5 Vorschläge beschlossen**:

- **Umsetzung (Anlage 1)** - 4 Vorschläge
- **Ablehnung (Anlage 2)** - 1 Vorschlag

Die Darstellung innerhalb der Anlagen erfolgte nach fortlaufender Vorschlagsnummer.

Initiator: **Vorstand**

beschlossen:	ja	/	nein	/	Enthaltung
überwiesen an:				

Nr.			
Vorschlag	Das Wiesenstück im Rathauspark, das sich am Eingang Möllendorffstraße befindet, klimagerecht bepflanzen. Das Wiesenstück am südlichen Eingang des Rathausparks ist als Rasenfläche angelegt, aber nicht für die Nutzung als Liegewiese planerisch vorgesehen, noch entsprechend genutzt. Daher ist eine Bepflanzung mit klimagerechten Pflanzen (z.B. Gräser, Wildstauden) wünschenswert, für Biodiversität, möglichst geringen Pflegeaufwand und Kühlung im Sommer.		
Stadtteil	Alt-Lichtenberg		

Lebenslauf	11.10.2023 - Vorschlag eingereicht	Anwesenheit Einreicher:in im Begleitgremium Bürgerhaushalt
	07.12.2023 - Begleitgremium	
	11.07.2024 - BVV	
		ja nein

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	27.11.2023: Der Vorschlag muss noch mit der Revierleitung besprochen werden, welche derzeit erkrankt ist. Das Straßen- und Grünflächenamt hofft zur Sitzung des Begleitgremiums Bürgerhaushalt am 07.12.2023 einen ersten Zwischenbericht geben zu können.		
	07.12.2023: Es wird auf Grund der Beschreibung im Vorschlag davon ausgegangen, dass die Rasenfläche an der Rampe zur Tischtennisplatte gemeint ist.		
	Die Grünanlage Rathauspark wurde in den vergangenen Monaten mit viel Aufwand pflegerisch so gestaltet und betreut, dass über die Clearingstelle der zuständigen Senatsverwaltung eine Höherstufung als hochwertige Grünanlage erfolgt ist. Die betroffene Fläche selbst ist leider trotzdem häufig stark vermüllt und liegt sehr schattig, sodass das SGA von einer Pflanzung in Form von Gräsern und Stauden Abstand nimmt, da dies einen noch intensiveren Pflegeaufwand mit sich bringen würde. Als Reaktion auf den Vorschlag ist für das Jahr 2024 jedoch geplant, das Mahdregime anzupassen und nur noch zwei Mal jährlich zu mähen, sodass sich auf der Fläche Wildkräuter entwickeln können. In Ergänzung werden eventuell an einigen Stellen zusätzlich Blühwiesenmischungen eingebracht. Durch diesen Prozess können sich die Arten, die mit dem schattigen Standort auskommen besser etablieren und eine zusätzliche Bewässerung, wie bei einer Neupflanzung, entfällt. Dies spart uns wiederum Wasser und Personalaufwand.		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes.	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	07.12.2023	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt

Nr.			
Vorschlag	Kraatz-Tränke Graben mit Sitzbänken, Rückschnitt & mehr Wasser verschönern! Der Kraatz-Tränke Graben bietet hohes Potenzial für eine höhere Lebensqualität. Ich vermute, dass die Aufwertung durch Fachpersonal besser bewertet werden kann und auch mehr Budget erfordert. Möglichkeiten: - Erhöhung des Wasserpegels um 50 cm - Sitzbänke, alle 50 oder 100 m, z.B. entlang des Agnes-Kraus-Weges - An entsprechenden Stellen Rückschnitte für mehr Licht - Allgemeine Verschönerungen		
Stadtteil	Friedrichsfelde Süd		

Lebenslauf	07.11.2023 - Vorschlag eingereicht 07.12.2023 - Begleitgremium 11.07.2024 - BVV	Anwesenheit Einreicher:in im Begleitgremium Bürgerhaushalt ja nein
------------	---	---

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU)/ Straßen- und Grünflächenamt (SGA)		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<p>15.11.2023: Der Kraatz-Tränke-Graben liegt in der Zuständigkeit der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU), der Vorschlag wurde an die SenMVKU mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme weitergeleitet. Das Straßen- und Grünflächenamt prüft, ob auf bezirklichen Flächen Bänke aufgestellt werden können.</p> <p>27.11.2023: Der Graben sowie ein 5 Meter Uferbereich fallen in die Zuständigkeit der SenMVKU, der Vorschlag wurde dorthin weitergeleitet. Bzgl. der umliegenden Fläche, welche durch das SGA betreut wird, ist zu sagen, dass hier regelmäßige Schnittarbeiten vorgenommen werden, sofern dafür eine Notwendigkeit besteht. Sollte es eine konkrete Stelle geben, welche hier gemeint ist, wird um eine Spezifizierung der Örtlichkeit gebeten - gern auch direkt als Anliegen an SGA@lichtenberg.berlin.de Entlang des Agnes-Kraus-Weges stehen bereits einige Bänke. Auch verläuft der Graben (und der Agnes-Kraus-Weg) durch mehrere Grünanlagen, welche mit mehreren Sitzmöglichkeiten ausgestattet sind, auch wenn ein direktes Sitzen am Graben dadurch ggf. nicht möglich ist. Das zuständige Revier wird dennoch prüfen, ob es hier ein Bedarf für mehr Bänke besteht. Auch bei einer positiven Prüfung kann eine Aufstellung dann erst für 2024 in Betracht gezogen werden, da die Temperaturen eine Aufstellung in 2023 nicht mehr zulassen. Allerdings stehen dem SGA im kommenden Jahr die Sondermittel aus dem Topf „Schönere Stadt“ nicht mehr zur Verfügung, aus denen solche Projekte bisher finanziert werden konnten. Es ist also fraglich, ob die finanziellen Mittel zur Aufstellung überhaupt vorhanden sein werden, da derzeit auch der Haushalt noch nicht beschlossen ist. Verkehrssicherungsmaßnahmen müssen hier immer prioritär behandelt werden und haben daher Vorrang in der Finanzierung. Es ist zu bedenken, dass eine Bank mit Installation das SGA rund 2.000€ kostet, hinzukommt noch die Unterhaltung der Bänke. Es wird daher um Verständnis gebeten, dass der Vorschlag voraussichtlich nicht vollumfänglich erfüllt werden kann. Auch muss bei der Auswahl der Standorte bedacht werden, dass hier ggf. Pflege- oder Reinigungsfahrzeuge entlang müssen und die Bank zu einer Behinderung führt. Auch werden keine Bänke aufgestellt, wo schon Bänke vorhanden und der Bedarf gedeckt ist.</p>		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	X (Teilablehnung, siehe Punkt 2)
Beschlussfestlegung	<p>1. Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages bezüglich der Aufstellung von Sitzbänken, soweit Mittel und Ressourcen des Bezirkes zur Verfügung stehen.</p> <p>2. Bezüglich der Erhöhung des Wasserpegels empfiehlt das Gremium die Ablehnung.</p> <p>3. Bezüglich der Schnittarbeiten folgt das Gremium der Stellungnahme des Fachamtes - sollte es eine konkrete Stelle geben, welche hier gemeint ist, wird um eine Spezifizierung der Örtlichkeit gebeten - der Vorschlagseinreichende kann sich gern auch direkt mit einem Anliegen an SGA@lichtenberg.berlin.de wenden.</p>	

Beschluss der BVV		
-------------------	--	--

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	07.12.2023	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt

Nr.	
Vorschlag	Ukrainische Literatur für die Bibliotheken Durch den verbrecherischen Angriffskrieg auf die Ukraine sind zahlreiche Frauen, Kinder und Jugendliche nach Berlin gekommen und leben hier. Zum Schutz der Kultur und als Zeichen der Unterstützung wäre es wunderbar, wenn der Bezirk Geld für die Aufwertung der Bibliotheken insbesondere für Angebote an ukrainischer Literatur und Sonderveranstaltungen (Lesungen, Kulturevents) für unsere neuen Mitmenschen einsetzen würde.
Stadtteil	Lichtenberg (gesamt)

Lebenslauf	30.03.2024 - Vorschlag eingereicht 13.06.2024 - Begleitgremium 11.07.2024 - BVV	Anwesenheit Einreicher:in im Begleitgremium Bürgerhaushalt ja nein Patenschaft: Stadtteilkoordination Lichtenberg Mitte und eine Vertreterin aus der ukrainischen Community

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Amt für Weiterbildung und Kultur		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	08.04.2024: Die Stadtbibliothek Lichtenberg hat bereits ukrainische Literatur für Kinder und Erwachsene im Bestand und erweitert diesen Bestand stetig im engen Austausch mit dem Buchhandel sowie innerhalb des VÖBB. Insgesamt stellen wir jedoch fest, dass nur 1% unserer ukrainischen Literatur ausgeliehen wird. Ukrainische Familien leihen in der Stadtbibliothek Lichtenberg deutlich häufiger Bücher für Erwachsene in Leichter Sprache und deutschsprachige Kinderbücher aus. Wir erweitern den Bestand stetig im Haus und freuen uns über zusätzliche Anregungen. Wünsche für bestimmte Bücher, Autor*innen, Themen können bei den Bibliotheksmitarbeiter*innen abgegeben werden.		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X	
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages (in Abstimmung zwischen dem Fachbereich Bibliotheken, Vorschlagseinreicher, der Beauftragten für Communitys, Vertretung der ukrainischen Community und ggf. Stadtteilkoordination)	

Beschluss der BVV		

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	13.06.2024	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt

Nr.			
Vorschlag	<p>Tischtennisplatten im Oberseepark beim Spielplatz Auf der vorhandenen Schotterfläche am Spielplatz Oberseepark, neben dem Fußballcourt, sollten zwei Tischtennisplatten eingebaut werden. Das Freizeit - und Bewegungsangebot im Park ist sehr dürrtig und muss dringend verbessert werden, für mehr Sport und Bewegung. Fotos: Bezirksamt Lichtenberg/ Geschäftsstelle Bürgerhaushalt</p>		
			
Stadtteil	Alt-Hohenschönhausen Süd		

Lebenslauf	27.05.2024 - Vorschlag eingereicht 13.06.2024 - Begleitgremium 11.07.2024 - BVV	<p>Anwesenheit Einreicher:in im Begleitgremium Bürgerhaushalt</p> <p>ja nein</p> <p>Patenschaft: Stadtteilkoordination Hohenschönhausen Süd</p>
------------	---	---

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<p>13.06.2024: Das Straßen- und Grünflächenamt unterstützt grundsätzlich die Idee. Vorab einer Realisierung muss allerdings zum einen geprüft werden, ob der Untergrund sich für die Aufstellung der Tischtennisplatten eignet und zum zweiten muss die Zustimmung des Künstlers (für die Fläche gab es seinerzeit einen künstlerischen Wettbewerb) eingeholt werden. Wenn die Prüfung positiv ausfällt, steht einer Umsetzung nichts im Wege, da 2 Platten aus einer Abbaumaßnahme verfügbar wären.</p>		

Beschlusempfehlung			
	Umsetzung		Ablehnung
Beschluss Begleitgremium	X		
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Umsetzung des Vorschlages (vorbehaltlich der positiven Prüfung bezüglich des Untergrundes und insbesondere der Urheberrechte).		

Beschluss der BVV			

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	13.06.2024	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt

Nr.	2024-1-9			
Vorschlag	<p>Errichtung eines "Tiny Forest"</p> <p>Im Bereich der Grevesmühlener Str./ Crivitzer Str. / Klützer Str. befindet sich auf etwa 100m x 200m eine "grüne" Fläche mit sehr wenig Naherholungswert. Diese Fläche ist nicht mal zu einem Viertel mit Bäumen gefüllt. Ich schlage vor, dass diese zu einem "Tiny Forest", einem kleinen Wald und einem einmal quer verlaufenden "einfachen Weg" für Fußgänger und Radfahrer aufgewertet wird.</p> <p>Es müssten keine Flächen teuer entsiegelt werden und bei Bewässerungsmaßnahmen im Laufe der ersten Jahre befindet sich alles an einem Ort und wäre somit verhältnismäßig kostengünstig.</p> <p>Der Verein "tinyforestberlin.de" wurde bereits kontaktiert und würde beim Bepflanzen unterstützen.</p> <p>Eine solche Fläche würde die Luftqualität erheblich verbessern und zahlreichen Tieren einen Lebensraum bieten.</p>			
Stadtteil	Neu-Hohenschönhausen Nord			

Lebenslauf	21.03.2024 - Vorschlag eingereicht 13.06.2024 - Begleitgremium 11.07.2024 - BVV	Anwesenheit Einreicher:in im Begleitgremium Bürgerhaushalt ja nein Patenschaft: Bürgervertreter Hohenschönhausen Nord
------------	---	--

Prüfvermerk			
Zuständigkeit	Straßen- und Grünflächenamt		
Voraussichtliche Umsetzung		Kostenschätzung	
Information des Fachamts	<p>Stadtentwicklungsamt/ Fachbereich Stadtplanung (04.06.2024): Bei der nur halb so großen Fläche handelt es sich um ein landeseigenes, bebaubares Grundstück, welches entsprechend dem städtebaulichen Rahmenplan für die Großsiedlung Neu-Hohenschönhausen als Reservelfläche für Infrastruktur und konkret als Schulstandort ausgewiesen ist.</p> <p>Aufgrund des Bevölkerungswachstums und des geplanten, dringend benötigten Wohnungsbaus wird an der Umsetzung dieser Planung aktuell intensiv gearbeitet, so dass die Herrichtung dieser Fläche als eine öffentlich nutzbare Erholungsfläche nicht mit den stadtplanerischen Zielen in Übereinstimmung zu bringen ist.</p> <p>Straßen- und Grünflächenamt (08.04.2024): Die bezirklichen Umwelt- und Naturschutzämter, Straßen- und Grünflächenämter sowie auch die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) stehen dem Thema „Tiny Forests“ kritisch gegenüber.</p> <p>Aus Sicht der SenMVKU konnte sich das Wirkungsargument der „Miniwälder“ bisher nicht bestätigen, auch ist davon auszugehen, dass sich bei der Masse an gepflanzten Sämlingen nur einige wenige Bäume durchsetzen werden. Die Tiny Forest gehen zu Lasten sonstiger Grünflächen im Bezirk und die Fragen nach der Pflege und der Verkehrssicherung sind bisher nicht geklärt. Die Meinung der oben genannten Beteiligten ist auch, dass die biologische Vielfalt durch die Wälder eher verringert wird und bspw. Rasen nachts viel besser kühlt als ein „Miniwald“. Bezirke, welche bereits Tiny Forest haben, geben eher einen negativen Ausblick und berichten, dass Wildblumenwiesen einen gleichen Effekt aufweisen würde, wie die Wäldchen. Auch stehen den Bezirken keine Flächen im öffentlichen Raum zur Verfügung, welche eine solche Nutzung möglich machen würden, sodass hier auf Privatgrundstücke verwiesen wird. (siehe auch Antwort zur DS/0860/IX „Miniwälder auch in Lichtenberg“)</p>		

Beschlussempfehlung		
	Umsetzung aus beschlossenem Haushaltsplan	Ablehnung
Beschluss Begleitgremium		X
Beschlussfestlegung	Das Begleitgremium empfiehlt die Ablehnung des Vorschlages entsprechend der Stellungnahme des Fachamtes. (Das Begleitgremium folgt der Stellungnahme der Fachämter, die Fläche ist entsprechend dem städtebaulichen Rahmenplan für die Großsiedlung Neu-Hohenschönhausen als Reservelfläche für Daseinsvorsorge ausgewiesen. Daher besteht keine Möglichkeit der Errichtung eines Tiny Forest an dieser Stelle.)	

Beschluss der BVV		
-------------------	--	--

Umsetzung / Bericht der Verwaltung				
Bearbeitungsstand	13.06.2024	in Bearbeitung	umgesetzt/ inhaltlich erledigt	abgelehnt/ nicht umgesetzt